

Parkettversiegelung 342

wasserbasiert, geruchsarm, glänzend,
farblos, einkomponentig, abriebfest, für innen



Entspricht EN 71-3
Sicherheit von Spielzeug
Speichel- und schweißecht

Anwendungsbereich

Für widerstandsfähige, farblose Versiegelungen auf vorhandenen Parkettfußböden, Dielen, Holzböden sowie fest verklebten Korkböden im Wohnbereich.

Eigenschaften

Wasserbasierte, einkomponentige Versiegelung auf PU-Acryl-Basis. Farblos, glänzend, abriebfest und strapazierfähig. Darüber hinaus beständig gegen milde Haushaltsreiniger und leicht zu verarbeiten. Der natürliche Farbton des Holzes wird betont. Entspricht EN 71-3 Sicherheit von Spielzeug, Speichel- und Schweißechtheit.

Werkstoffbeschreibung

Farbton	0100 farblos
Glanzgrad	glänzend
Werkstoffbasis	Acrylat-Polyurethan-Dispersion
VOC	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/e): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 100 g/l VOC.
Inhaltsstoffe	Polyacrylat-Polyurethan-Dispersion, Wasser, Glykolether, Additive und Konservierungsmittel (Benzisothiazolinon und Methylisothiazolinon).
Dichte	ca. 1,3–1,06 g/cm ³
Verpackung	750 ml und 3 l

Verarbeitung

Verdünnung	Verarbeitungsfertig eingestellt. Falls zur Verlaufsregulierung erforderlich, bis max. 5 % mit Wasser verdünnen.
Abtönen	Nicht abtönen.
Verträglichkeit	Nicht mit andersartigen Materialien mischen.
Auftrag	Parkettversiegelung 342 kann im Streich- und Rollverfahren verarbeitet werden.
Verbrauch	Ca. 90–120 ml/m ² je Anstrich. Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Günstig bei +10 °C bis +25 °C Luft- und Objekttemperatur.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Wasser und Seife.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 1–2 Stunden. Zwischen- und Schlussanstrich frühestens nach 8 Stunden überarbeit- bzw. begehbar. Voll belastbar nach Durchtrocknung (ca. 8 Tagen). Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen. Nur restentleerte Gebände zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse WGK 1, nach VwVwS

Produkt-Code W3

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.
Information für Isothiazolinonallergiker unter Tel. +49 251 7188-403

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Ölen, Wachsen, Fetten und sonstigen Trennmitteln sein. Vorhandene Beschichtungen, insbesondere bei werkseitig beschichtetem Fertigparkett, auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen; gegebenenfalls Probeflächen anlegen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Vergrautes Holz bis auf die tragfähige Holzschicht entfernen. Intakte Lackierungen gründlich anschleifen. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen. Bei neuen, unbehandelten Untergründen ist vor Ausführung der Beschichtung ein Feinschliff mit Schleifpapier, mindestens der Körnung 100 oder feiner, auszuführen. Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln, grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Innenanstriche auf Holz- und Korkfußböden

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
unbehandelte Holz- und Korkfußböden, innen ¹⁾	Parkettversiegelung 342, glänzend	Parkettversiegelung 342, glänzend	Parkettversiegelung 342, glänzend
Holz- und Korkfußböden mit intakter, tragfähiger Beschichtung, innen	Schadstellen mit Parkettversiegelung 342, glänzend		

¹⁾ Bei Holzporen und Mikrorissen im Holz, insbesondere bei Hartholz, z. B. Eiche, Buche etc., empfehlen wir, vorab eine Imprägnierung mit Flächenlasur 620, farblos auszuführen.

Hinweise

- Schutzmaßnahmen einhalten** Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.
- Ausgeschlossener Einsatzbereich** Nicht für Fensterbänke einsetzen.
- Untergründe schleifen** Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen. Beim Aufbau „Lack auf Lack“ ist ein Anschleifen der Flächen erforderlich.
- Zweimaliger Schlussanstrich** Zur Erhöhung der Nutzschrift empfehlen wir, einen zweimaligen Schlussanstrich auszuführen.
- Teppiche und Möbel** Auf das Auslegen von Teppichen in den ersten 8 Tagen verzichten. Möbel und sonstige Einrichtungsgegenstände vorsichtig einräumen.
- Bei Einsatz von Bürostühlen** Bürostühle müssen mit weichen Rollen Typ W nach DIN 68131 ausgestattet sein.
- Oberflächenschutz durch Stuhl-/Möbelgleiter** Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeignete Stuhlrollen zerstören die Lackoberfläche und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl-/Möbelgleiter (z. B. scratchnomore® von CC Dr. Schutz) sowie Stuhl-/Möbelrollen (Typ W) ist dringend zu empfehlen.
- Nutzung und Beanspruchung** Versiegelungen und Beschichtungen auf Bodenflächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Die individuelle Nutzungsdauer ist im Wesentlichen abhängig von der Schichtdicke und der Intensität der Beanspruchung. In Bereichen mit Stuhlrollenbelastung empfehlen wir das Auslegen von geeigneten Schutzmatte.

Hinweise

Reinigung und Pflege Die richtige Reinigung und Pflege sorgt für eine lange Lebensdauer und Werterhaltung der Bodenlackierung. Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann durch Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen vermieden werden. Denn je weniger Schmutz auf die Bodenflächen gelangt, desto weniger Aufwand muss für seine Pflege betrieben werden. Je nach Schmutzanfall sollten die Bodenflächen kontinuierlich und täglich gereinigt werden. Grobschmutz hierbei durch Kehren oder Saugen beseitigen. Für die laufende tägliche Unterhaltsreinigung CC Dr. Schutz PU Reiniger im Verhältnis 1:200 (50 ml auf 10 Liter Wasser) verdünnen und den Boden mit dieser Lösung unter Verwendung eines Microfasermops feucht wischen. Längere Feuchteeinwirkung durch stehendes Reinigungswasser unbedingt vermeiden.

Weitere Angaben Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-403 oder -416
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version I

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de